



Pressemitteilung

Bonn, 03.12.2019

11. Festival „Politik im Freien Theater“ 2021

Neuer Austragungsort im Herbst 2021 gesucht / Bewerben Sie sich mit Ihrer Stadt

Mit dem Festival "Politik im Freien Theater" gastiert die Bundeszentrale für politische Bildung/bpb alle drei Jahre in einer anderen deutschen Stadt. Nach Stationen in Bremen, Stuttgart, Hamburg, Berlin, Köln, Dresden, Freiburg und München wird für die 11. Ausgabe im Herbst 2021 ein neuer Veranstaltungsort gesucht.

Bewerben können sich alle Landeshauptstädte sowie Städte ab 200.000 Einwohner außerhalb Bayerns und Baden Württembergs, da in diesen Bundesländern die letzten zwei Festivals stattgefunden haben. Die Bewerbung erfolgt in Kooperation mit Theatern vor Ort (mind. ein Theaterhaus der Freien Szene und ein Stadt- oder Staatstheater) und wird von den Theatern eingereicht. Sollte eine Stadt nur über ein Stadt-/Staatstheater oder nur über ein freies Produktionshaus verfügen, ist bei geeigneter Konzeption auch eine Theaterpartnerschaft mit einer benachbarten Stadt möglich.

Eingeladen sind Theater, die über die Infrastruktur und Eigenmittel für ein mehrtägiges Festival verfügen und hoch motiviert sind, gemeinsam mit der bpb den konzeptionellen Ansatz eines politischen Theaterfestivals weiterzuentwickeln. Zentraler Bestandteil der Bewerbung ist ein inhaltliches Motto, das in der Bewerberstadt besondere gesellschaftliche Relevanz und Aktualität entfaltet. Die Auseinandersetzung mit dem Austragungsort, seiner Geschichte und der Lebenswelt der Bewohner hat für das Festival eine zentrale Bedeutung.

Die Kosten für die Durchführung des Festivals inkl. Begleitprogramm werden zum überwiegenden Teil von der bpb getragen (bis zu 750.000 Euro). Es wird ein angemessener Eigenanteil des Bewerbers vorausgesetzt.

Das Festival ist ein Spiegel der politischen und gesellschaftlichen Lage und gehört zu den wichtigsten Theatertreffen der Freien Szene. Zum Festival wird ein umfangreiches, vielfältiges Begleitprogramm entwickelt, an dessen Konzeption zahlreiche lokale Akteure beteiligt sind. Mit 12-14 innovativen, interdisziplinären und genreübergreifenden Gastspielen aus der Freien deutschsprachigen und internationalen Szene bietet das Festival zugleich einen Überblick über aktuelle Theaterästhetiken. Das Gesamtprogramm richtet sich an Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Bewerbungsschluss ist der 15.2.2020.

Weitere Informationen zum Festival und zur Ausschreibung finden Sie unter:
www.bpb.de/ausschreibung-theaterfestival

Pressekontakt:
Bundeszentrale für politische Bildung
Daniel Kraft
Adenauerallee 86
53113 Bonn

Tel. +49 (0)228 99515-200
Fax +49 (0)228 99515-293
presse@bpb.de
www.bpb.de/presse